STADT | TORNESCH

Niederschrift

Gremium:	Bau- und Planungsausschuss		
Sitzungsnummer:	**BA 13/74**	**Sitzungsdatum:**	**04.02.2013**
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	21:40 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Anwesenheit:

Anwesende Mitglieder

Sitzungsleitung

Herr Henry Stümer - CDU Tornesch	Ausschussvorsitzender

Gremienmitglieder

Herr Karlheinz Böhmke - FDP Tornesch	Ausschussmitglied (bgl.)
Herr Klaus Früchtenicht - SPD Tornesch	Ausschussmitglied
Herr Howe Heitmann - CDU Tornesch	Ausschussmitglied (bgl.)
Herr Georg Janßen - B90/GRÜNE Tornesch	Ausschussmitglied
Herr Rolf König - SPD Tornesch	Ausschussmitglied
Herr Manfred Mörker - SPD Tornesch	Ausschussmitglied (bgl.)
Herr Gerd Nellissen - B90/GRÜNE Tornesch	Ausschussmitglied
Herr Andreas Quast - CDU Tornesch	Ausschussmitglied

Verwaltung

Herr Roland Krügel - Bgm. Tornesch	Bürgermeister
Frau Marion Grün - Verwaltung Tornesch	Amtsleiterin
Frau Joana Kunkel - Verwaltung Tornesch	Verwaltungsmitarbeiterin
Herr Rainer Lutz - Verwaltung Tornesch	Verwaltungsmitarbeiter
Herr Henning Tams - Verwaltung Tornesch	Verwaltungsmitarbeiter
Frau Evelyn Böke - Verwaltung Tornesch	Protokollführerin

Gäste

Herr Peter Daniel - SPD Tornesch	Gast
Herr Horst Lichte - SPD Tornesch	Gast
Frau Heide-Marie Plambeck - CDU Tornesch	Gast
Herr Christopher Radon - CDU Tornesch	Gast
Herr Joachim Reetz - CDU Tornesch	Gast

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.12.2012	
4	Bericht der Verwaltung	**VO/13/471**
5	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
6	41. F-Planänderung "Businesspark Tornesch - Erweiterung nördlich Asperhorner Weg" Aufstellungsbeschluss	**VO/13/468**
7	B-Plan 47, 3. Änderung und Erweiterung "Business-Park Tornesch - Erweiterung nördlich Asperhorner Weg" Aufstellungsbeschluss	**VO/13/467**
8	B-Plan 67, 2. Änderung "Klaus - Groth - Straße" Aufstellungsbeschluss	**VO/13/469**
9	B-Plan 78 "Kuhlenweg - Schäferweg" Entwurfsberatung, Freigabe des Entwurfs zur frühzeitigen Öffentlichkeits- und TÖB-Beteiligung	**VO/13/464**
Nicht-öffentlicher Teil		
10	Bericht der Verwaltung	
11	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
12	Verkehrsentwicklungsplan	**VO/13/470**
13	Erteilung des Gemeindliches Einvernehmens gem. § 36 BauGB, Neubau eines Mehrfamilienhauses in der Wilhelmstraße	**VO/13/472**

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beratungsverlauf:

Herr Stümer eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung und stellt die frist- und formgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Herr Krügel bittet um Absetzung des TOP 6, da die Stellungnahme des Kreises noch fehlt und deshalb eine Abwägung nicht möglich ist. Der Bau- und Planungsausschuss stimmt einstimmig zu.

Herr Früchtenicht legt einen Antrag der SPD zur Besichtigung der Bahnhofsbrücke und des Bahnhofsumfeldes vor. Es ist strittig, ob der Antrag fristgerecht eingegangen ist. Der Antrag wird von Herrn Janßen unterstützt. Die Mitglieder des Bau- und Planungsausschusses einigen sich darauf, die Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 04.03.2013 um 18:30 Uhr mit der Besichtigung zu beginnen. Treffpunkt ist der süd-westliche Fahrstuhl-Turm.

Herr König weist darauf hin, dass die Bebauung des alten Sportplatzes auf die Tagesordnung der ersten Sitzung des Bau- und Planungsausschusses in 2013 aufgenommen werden sollte. Herr Krügel erklärt, dass darüber im nicht-öffentlichen Teil durch die Verwaltung berichtet wird.

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf:

Herr Pforr erkundigt sich, wann mit dem Neubau der Wegenerstraße begonnen wird und ob die Verbundsteine vom TÜV untersucht würden, da er Schäden und unterschiedliche Farben in den Nachbarstraßen festgestellt hat, die seiner Ansicht nach auf zu geringem Zementgehalt beruhen. Für die Straße war gerade Submission. Herr Krohn erklärt, dass die verarbeiteten Steine laut Ausschreibung bestimmten DIN-Normen entsprechen müssen. Untersuchungen durch den TÜV würde man nur dann durchführen lassen, wenn es Anhaltspunkte dafür gäbe, dass die Steine den Normen nicht entsprechen.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.12.2012

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Über die Genehmigung der Niederschrift wird ohne weitere Beratung abgestimmt.

TOP 4 Bericht der Verwaltung

Abstimmungsergebnis:		
0 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Frau Grün erläutert den schriftlich vorliegenden Bericht.

Verkehrszählgerät:

Herr Janßen möchte in einer Sitzung des Bau- und Planungsausschusses in einem TOP erörtern, wie mit den durch das Verkehrsmessgerät ermittelten Zahlen zukünftig umgegangen werden soll. Herr Krügel sieht die Verwaltung nicht in der Lage, die Zahlen auszuwerten. Es soll geprüft werden, ob die Zahlen in das zu beauftragende Verkehrsgutachten eingehen können. Herr Stümer teilt mit, dass laut Rücksprache mit der örtlichen Polizei diese die Zahlen zum Anlass nimmt, Radarkontrollen durchzuführen. Herr Reetz regt an, das Planungsbüro nach dem Aufbau eines Katasters zu befragen.

Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung:

Ergänzung: Es wurden 40 Laternen auf LED umgestellt.

Fußgängerüberführung:

Durch die Feuchtigkeit ist inzwischen die Elektronik des Fahrstuhls beschädigt. Herr König beschwert sich, dass der Fahrstuhl inzwischen seit sieben Wochen außer Betrieb ist. Dies könne nicht sein. Herr Quast möchte wissen, wie Feuchtigkeit an die Elektronik kommen kann. Dies hängt mit der Witterung zusammen: Die Feuchtigkeit, die durch Schuhe

hereingetragen wird, verursacht Schwitzwasser. Herr Nellissen erkundigt sich nach den Gesamtkosten, die die Brücke bisher verursacht hat. Diese sollen bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses zusammengestellt werden. (Anmerkung: Die Kostenaufstellung ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.) Herr Lichte möchte wissen, ob auch Konstruktionsmängel für die Störanfälligkeit verantwortlich sind. Herr Mörker begründet in diesem Zusammenhang noch einmal den Antrag der SPD auf Besichtigung des Bahnhofsumfeldes.

Fahrradgarage:

Der Plan für den Umbau wird überarbeitet. Herr Lichte ist der Ansicht, dass der Umbau noch gar nicht beschlossen wurde. Herr Krügel wird den früheren Beschluss heraussuchen. (Anmerkung: Beschluss des Bau- und Planungsausschusses vom 03.11.2008 -VO/08/518-)

Herr Krügel teilt ergänzend zum schriftlich vorliegenden Bericht´mit, dass die Baugenossenschaft Adlershorst in der Straße Am Grevenberg mit dem Bau von öffentlich geförderten Wohnungen beginnen wird. Diese sollen in ca. einem Jahr fertiggestellt sein.

TOP 5 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Abstimmungsergebnis:		
0 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Herr König möchte wissen, was am Kreisverkehrsplatz hinter der Waschanlage gebaut wird. Es handelt sich um eine Kfz.-Abstellhalle. Davor soll ein Bistro entstehen. Die Baugenehmigung ist bereits mehrere Jahre alt.

Herr Janßen erkundigt sich nach der Parkplatz-Situation beim AWO-Heim. Es kommt hier immer wieder zu Problemen, weil die Tiefgarage nicht geöffnet wird und Besucher dann die Parkplätze der umliegenden Geschäfte nutzen.

Herr Daniel weist darauf hin, dass die Parkplätze der AWO im Pappelweg nur für die Anwohner sind.

Herr Mörker erläutert für die Öffentlichkeit den schriftlich vorliegenden Antrag der SPD.

Herr Nellissen möchte wissen, was im Lindenweg passieren soll. Dies wird laut Herrn Lutz Teil der Verkehrsplanung sein.

Herr König erkundigt sich nach der Blindenspur im Bahnhofsumfeld und möchte wissen, warum diese plötzlich endet. Herr Krügel erklärt, dass die Blindenspur von Fachplanern geplant wurde und zu den Geschäften hinführen soll.

Herr Böhmke lobt die Container der Feuerwehr am Esinger Weg.

TOP 6 41. F-Planänderung "Businesspark Tornesch - Erweiterung nördlich Asperhorner Weg" Aufstellungsbeschluss

Beschluss:

1. Zu dem bestehenden Flächennutzungsplan wird die 41. Änderung " Businesspark Tornesch - Erweiterung nördlich Asperhorner Weg" für das Gebiet südwestlich der

Kreisstraße K 21 Oha in einer Tiefe von 170 bis 200 m und nordwestlich des Asperhorner Wegs in einer Tiefe von 350 m aufgestellt.

2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB)
3. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf die erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
4. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB ist in Form einer Informationsveranstaltung durchzuführen.

.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Herr Tams bittet darum, TOP´e 7 und 8 gemeinsam zu erörtern, da diese zusammengehören. Er erläutert die Vorlagen anhand vorliegender Pläne. Der Betrieb des ansässigen Geflügelhofes wird durch die Planungen nicht gefährdet, da die Flächen nicht mehr als Auslauffläche für das Geflügel benötigt werden.

TOP 7 B-Plan 47, 3. Änderung und Erweiterung "Business-Park Tornesch - Erweiterung nördlich Asperhorner Weg" Aufstellungsbeschluss

Beschluss:

5. Zu dem bestehenden Flächennutzungsplan wird die 41. Änderung " Businesspark Tornesch - Erweiterung nördlich Asperhorner Weg" für das Gebiet südwestlich der Kreisstraße K 21 Oha in einer Tiefe von 170 bis 200 m und nordwestlich des Asperhorner Wegs in einer Tiefe von 350 m aufgestellt.
6. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB)
7. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf die erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
8. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB ist in Form einer Informationsveranstaltung durchzuführen.

.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Beratung erfolgte unter TOP 6.

TOP 8 B-Plan 67, 2. Änderung "Klaus - Groth - Straße" Aufstellungsbeschluss

Beschluss:

1. Für das Gebiet südlich der Friedlandstraße in einer Tiefe von 170 m westlich des Paul-Klee-Wegs in einer Tiefe von 110 m wird die 2. Änderung des B-Plan 67 aufgestellt.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

3. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf die erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
4. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB ist in Form einer Informationsveranstaltung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Herr Tams erläutert die vorliegenden Pläne. Herr Krügel erklärt ergänzend, dass der Kindergarten mit in den Plan aufgenommen wurde.

Herr Lichte, Herr Früchtenicht und Herr Quast erklären, dass sie die Planungen begrüßen.

Herr Janßen möchte Wissen, ob es seitens des Tennisvereins bereits konkrete Pläne gibt. Herr Krügel erklärt, dass der Mitgliederversammlung etwas vorgestellt wurde. Näheres ist noch nicht bekannt.

TOP 9	**B-Plan 78 "Kuhlenweg - Schäferweg" Entwurfsberatung, Freigabe des Entwurfs zur frühzeitigen Öffentlichkeits- und TÖB-Beteiligung**

Beratungsverlauf:

Herr Tams erläutert den vorliegenden Plan. Der BPlan 78 wurde geteilt, um eine gleichzeitige Entwicklung mit dem BPlan 79 zu ermöglichen. Der westliche Teil wird später geplant. Der geplante See soll aus dem BPlan 78 herausgenommen und in die spätere Planung einbezogen werden, er wird „verschoben“, da er nach der früheren Planung im Verlauf des Schäferweges liegen würde. Die Straße soll jedoch unverändert bleiben.

Herr Janßen kritisiert, dass frühere Planungen und Ergebnisse des Wettbewerbes einfach verändert würden. Es wird befürchtet, dass von dem Architektenwettbewerb nichts mehr zu erkennen sein wird.

Herr Früchtenicht möchte, dass die beiden Häuser am Schäferweg aus dem Plan herausgenommen werden, um den See dort zu ermöglichen.

Herr Quast möchte wissen, wer die Erschließungskosten zahlen muss, da die Erschließung über Kuhlenweg und Kl. Moorweg erfolgen soll. Die Kosten werden nur über das Baugebiet umgelegt.

Herr Krügel zieht die Vorlage der Verwaltung vor Abstimmung zurück.

Tornesch, den 05.03.2013

_____	_____
Vorsitzende(r)	Protokollführer(in)